

Linke beleidigt Engländer als ,Inselaffen‘

**Nach
Chinesenficker“
der nächste
verbale
Ausrutscher
von Dagmar
Ensch-Engel**



Wieder im Ton
vergriffen: Land-
tagsabgeordnete
Dagmar Enschedel. Die
Beckingerin sitzt
seit 2009 im
Landtag



Szenen aus dem Internetvideo, in dem die Politikerin die Engländer beleidigt

von STEFFEN MEYER

...darbrücken – Sie hat
sch verbal einfach
nicht im Griff!

Vor gut einem Jahr
wurde Landtagsab-
geordnete Dagmar
Ensch-Engel (57) ver-
urteilt, weil sie einen
Parteikollegen als „Chi-
nesenficker“ titulierte.
Jetzt gab's erneut einen
verbalen Ausrutscher.
Auf einer öffentlichen

Veranstaltung der Partei
in Wadgassen bezeich-
nete sie Engländer als
„Inselaffen“!

Ensch-Engel erklärte
den Anwesenden
zunächst Subventions-
Phänomene der Ener-
giegewende anhand
einer kleinen Geschich-
te aus der Kolonialzeit.
Damals sollen die Bri-
ten Kopfgeld in Indien
auf Schlangen ausge-
setzt haben. In diesem

Zusammenhang macht
sie sich über die Engländer
lustig – und schon
war's passiert...

Ein Video der Diskus-
sionsrunde vom 25. April
macht derzeit im In-
ternet die Runde.

Vertreter anderer
Parteien sind empört!
Generalsekretär
Roland Theis (CDU):
„Die neuen Ausfälle
von Frau Enschedel
zeigen: Wenn die Lin-

ke auf Stimmenfang
geht, bedient sie sich
der gleichen Wort-
wahl wie die Radika-
len von Rechts. Das ist
abstoßend und sagt
viel über die geistige
Nähe Rechts- und Links-
extremen aus.“

Reinhold Jost, SPD-
Generalsekretär: „Die
Aussage ist nicht schrill,
sondern dumm. Die Aus-
sage ist auch nicht lustig,
sondern rassistisch. Frau

Ensch-Engel soll sich u-
gehend entschuldigen.
Wenn sie dazu nicht
der Lage ist, soll sie
ihren Hut als Landtag-
abgeordnete nehmen.
Gegenüber BL
erklärte Enschedel
gestern: „Ich wusste
gar nicht, dass gefilmt
wird. Es war eine kleine
Runde. Dieses Wort
mir rausgerutscht. Das
war nicht so gemeint.
Es tut mir leid.“